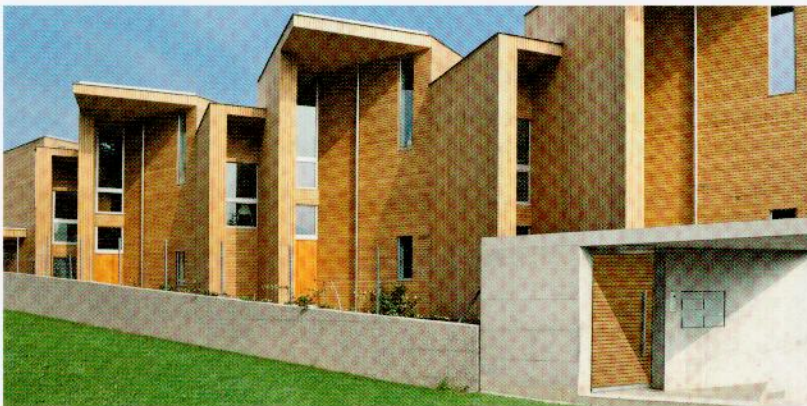


Verbesserungen bei der Holzbeschichtung

So sparen Sie Energie und streichen seltener nach

Ein Anti-Hitze-Konzept verspricht Vorteile bei der Beschichtung von Holz. Substratübergreifend sind die reduzierte Werkstoff- sowie Objektaufheizung, damit ein geringerer Energieverbrauch für die Gebäudekühlung und eine längere Haltbarkeit der Beschichtung möglich.



Die Beschichtung mit Hitzeschutzeffekt eignet sich für Fenster und Türen aus Holz.

Fotos: Zobel

Ausgehend von der PVC-Beschichtung besitzt Zobel beim Umgang mit Anti-Heat-Farbtönen mehrjährige Erfahrung. Inzwischen vertreibt Zobel North America nur noch entsprechend ausgerüstete Farbtöne.

Das Konzept ist nicht auf PVC begrenzt, sondern auf die Beschichtung von Holzbauteilen übertragbar. So lassen sich mit den Zobel-Produktreihen Protec Beschichtungssysteme für maßhaltige Bauteile wie Fenster und Türen sowie Decotec Beschichtungssysteme für nicht maßhaltige Bauteile wie Fassaden, Gartenhäuser, Blockhäuser usw. verringerte Substrataufheizungen von bis zu 20 Grad Celsius realisieren.

Sonnenlicht umfasst neben dem UV- und dem sichtbaren Bereich auch den für den Menschen nicht sichtbaren IR-Bereich. IR-Strahlung hat somit keinen Farbeinfluss, sie wird jedoch vom Objekt absorbiert und in Wärme umgewandelt. So trägt sie maßgeblich zur Objektaufheizung bei. Das Zobel-Anti-Heat-Konzept beruht auf der Reflexion der IR-Strahlung. Die Beschichtung verhindert deren Absorption und wehrt die damit verbundene

Aufheizung effizient ab. Dies erreicht Zobel u.a. durch den Einsatz spezieller Pigmentpasten.

Vorteil für den Verbraucher

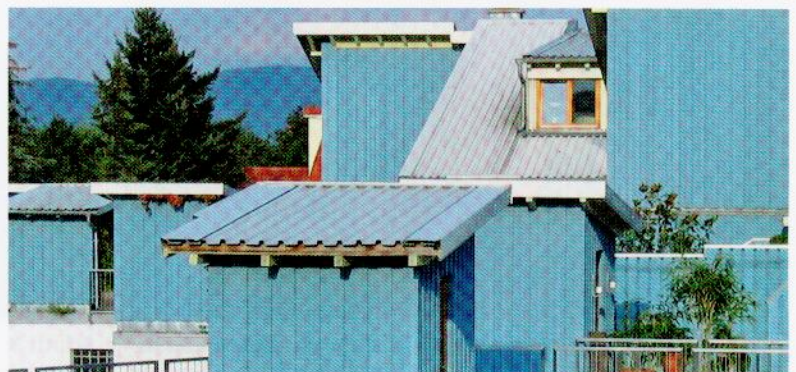
Die Temperatur einer der Sonnenstrahlung ausgesetzten Oberfläche ist normalerweise höher als die der umgebenden Lufttemperatur. Speziell im Fall von großflächigen Gebäudebeschichtungen, etwa auf Fassaden oder Dächern, kann daraus ein Wärmefluss ins Gebäudeinnere resultieren, der die Temperatur ansteigen lässt. Dunkle Farbtöne heizen sich normalerweise stark auf. Hier bietet die Zobel-Anti-Heat-Ausrüstung mit ihrer vergleichs-

weise bis zu 20 Grad Celsius geringeren Oberflächentemperatur zwei wesentliche Vorteile:

1. Hitzeaufladungsreduzierte Lacke und Lasuren sparen Energie. Oft müssen Gebäude kostenintensiv mit Klimageräten gekühlt werden. Zobel Anti-Heat verhindert eine unnötig starke Objektaufheizung und hilft mit Blick auf die Energiekosten somit nachhaltig beim Sparen.

2. Hitzeaufladungsreduzierte Lacke sorgen bei der Beschichtung für längere Wartungsintervalle. Holzbeschichtungen werden mit steigender Temperatur weicher und damit weniger belastbar. Auch spiegelt sich bei deckenden Farbtönen die mögliche Aufheizung in den Wartungsintervallen wider. So legt das VFF-Merkblatt HO.01 diese in Abhängigkeit von der Beschichtungsfarbe fest. Dabei wird je nach Oberflächentemperatur zwischen hell (geringe Aufheizung), mittel und dunkel (große Aufheizung) unterschieden. So müssen im deckenden Bereich helle Beschichtungen weniger oft gewartet werden als dunkle. Hier liegt laut Anbieter ein Vorteil der Zobel-Anti-Heat-Farbtöne, weil sie durch die Absenkung der Oberflächenaufheizung eine Einstufung in die Klasse der hellen oder der mittleren Farbtöne ermöglichen.

www.zobel-coatings.de



Die Beschichtung von Fassadenteilen ist ebenfalls möglich.